

Protokoll
zur 92. Sitzung des Bündnisses für Mehr Demokratie in Thüringen
am 9. Juli 2012 in Erfurt, Landesbüro Mehr Demokratie

Anwesenheit laut Anwesenheitsliste.

TOP 1 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wird bestätigt.

TOP 2 Finanztabu für Volksbegehren

Die Wünsche aus dem Bündnis zum Vorschlag der SPD sind angekommen: 1. Die vorgeschlagene Änderung zum Art. 82 (2) wird akzeptiert. 2. Der Bürgerantrag soll gänzlich „befreit“, also der Art. 68 (2) komplett aus der Verfassung gestrichen werden. 3. In die Begründung sollte eine Formulierung aufgenommen werden, die deutlich macht, dass die Verfassungsänderung darauf hinausläuft, das Finanztabu – im Rahmen der Vorgabe des Thür. Verfassungsgerichts – zu liberalisieren.

Signale aus der SPD machen deutlich, dass dies mit großer Wahrscheinlichkeit mit getragen wird; förmliche Beschlüsse stehen noch aus.

Die LINKE legt Wert darauf, dass mit der Begründung versucht wird, sich dem Berliner Verf.gerichtsurteil anzunähern; dabei muss dieses nicht erwähnt werden. Beck wird mit der SPD-Fraktion sprechen und dies vorbringen.

Kommt es tatsächlich zu einer parlamentarischen Initiative der beiden regierungstragenden Fraktionen, würde das Bündnis dies wie folgt kommentieren:

1. Schritt in die richtige Richtung, aber nicht das, was aus Sicht des Bündnisses wünschenswert wäre.
2. Immerhin eine Klarstellung dessen, was das Verf.gericht an Spielraum gelassen hat. Damit ist das Damoklesschwert, das über jedem Volksbegehren in Thüringen schwebt entschärft, wenn auch nicht beseitigt.
3. Bei der Gelegenheit der Verfassungsänderung sollte das Quorum für den Bürgerantrag gesenkt werden; es ist mit derzeit 50.000 Unterschriften zu hoch. Das Bündnis peilt eine Hürde von 10.-15.000 Unterschriften an.

TOP 3 Veranstaltung „Bürgerbeteiligung und Planungsverfahren“

Die Veranstaltung am 3. Juli im Thüringer Landtag wird ausgewertet. Sie wird allgemein als gelungen angesehen.

Sämtliche Programm-Punkte werden unterschiedlich bewertet; eine detaillierte „Benotung“ ergibt folgendes Bild:

Bruno Kaufmann: 2,1

Dahlbender: 1,9

Baumann-Hasske: 2,3

Sippel: 2,7

Als sehr gelungen wird der Part mit den Pro- und Contra-Beiträgen zu den drei Thüringer Großprojekten betrachtet.

Zukünftig sollte Unruhe im Saal vermieden werden, indem das Material und Getränke weiter hinten aufzustellen sind bzw. durch die Moderation zur Ruhe gemahnt wird.

Inhaltlich wäre es lohnend, sich mit zwei Themen intensiver zu befassen:

1. Infrastruktur für Bürgerbeteiligung; dabei könnte auch das Bürger-Büro in Gera Beachtung finden sowie das Beispiel Falun aufbereitet werden. Auch sollte eine einheitliche Internetpräsenz der Gemeinden und Landkreise angestrebt werden, damit die Informationen zur Bürgerbeteiligung unter ähnlichen Begriffen und an jeweils ähnlicher Stelle gefunden werden können.
2. Soziale Selektivität, also: Wie können einkommensschwache und bildungsferne Schichten stärker in Beteiligungsprozesse eingebunden werden.

Als Thema für eine nächste Veranstaltung im kommenden Jahr im ähnlichen Zeitraum wird favorisiert: Demokratie und Bildung.

TOP 4 Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung soll am Montag, dem 24. September 2012, ab 17 Uhr in Erfurt sein. Die Sitzung soll in ein kleines Nachsommerfest münden. Beck wird gebeten, dabei von den Reisen in Sachen direkter Demokratie in die USA und die Schweiz zu berichten. Zuvor ist die Tagung für das Jahr 2013 zu skizzieren.

Für das Protokoll:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ralf-Uwe Beck'.

Ralf-Uwe Beck